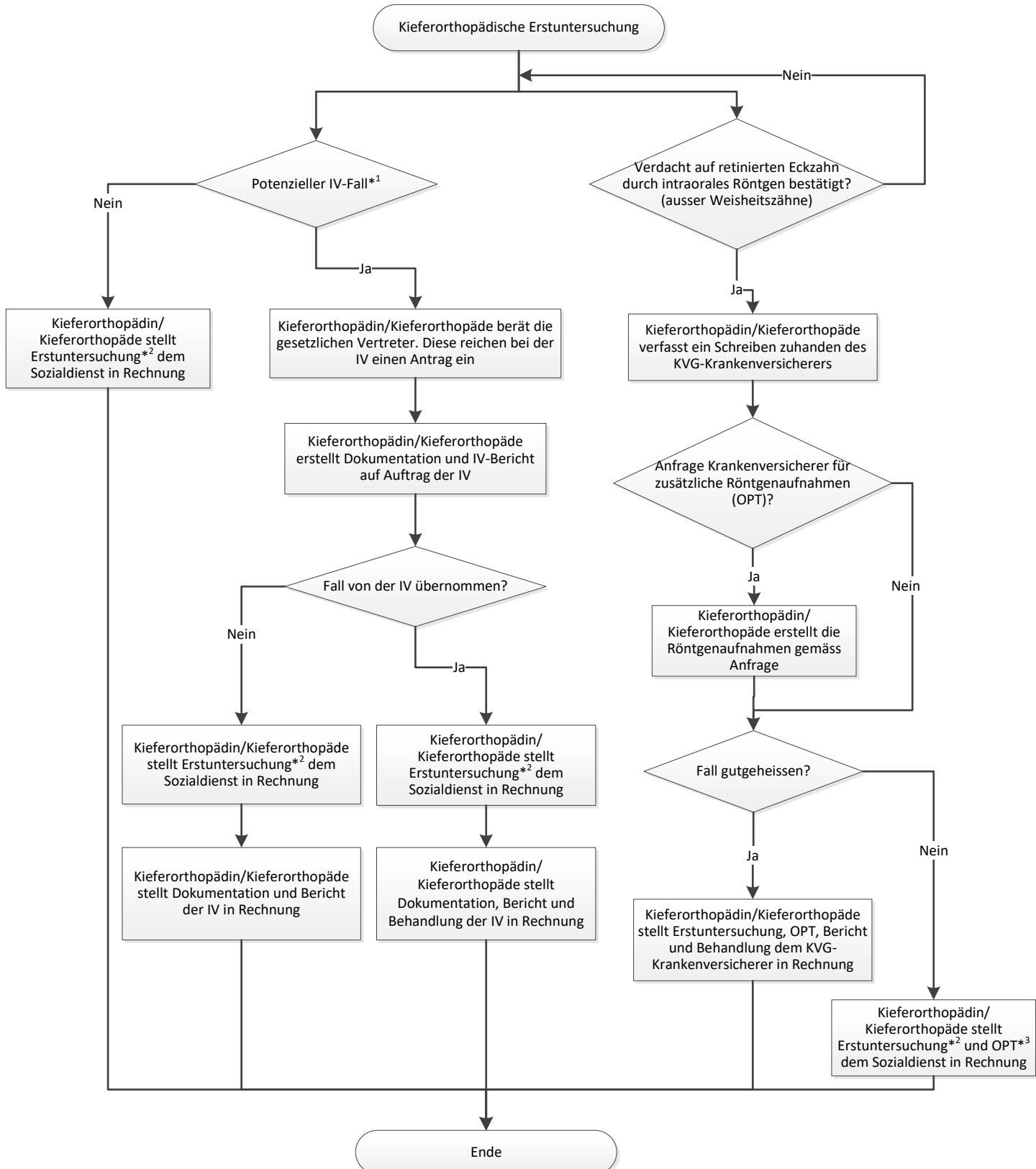




Vorgehen für die Kostenübernahme von kieferorthopädischen Behandlungen in der Sozialhilfe (SHG)



*¹ Zur Erkennung eines potenziellen IV-Falls kann eine kephalometrische Abklärung notwendig sein. In diesem Fall müssen die klinischen Kriterien von Ziffer 208 (ein Overjet von mindestens 9 mm), Ziffer 209 (bei Mordex apertus: vertikal offener Biss zwischen allen bleibenden Inzisiven; bei Mordex clausus: stärkere Traumatisierung der Gingiva durch den Gegenbiss) und Ziffer 210 (bei Prognathia inferior: 2 Front-Antagonistenpaare in Kopf- oder Kreuzbissrelation) erfüllt sein, damit der Sozialdienst die Kosten der kephalometrischen Abklärung (Fr. 156.90) und Durchzeichnung (Fr. 156.90) übernimmt.

*² Die Kosten der Erstuntersuchung betragen Fr. 118.50.

*³ Die Kosten für das Röntgen (OPT) betragen Fr. 156.90.